

WOCHENPOST

Langenfeld



**GGG Götscher Weg:
Schulleiterin Lydia Jüschke
geht in den Ruhestand**

► Seite 3

**1. Nacht der Technik
in Langenfeld, Monheim
und Leverkusen**

► Seite 7



30. Januar 2019

www.wochenpost.de · facebook.com/WopoLangenfeld

5. Woche

Kahlschlag im Biotop

Ungenehmigte Rodungen an der A3 rufen Unverständnis und Ärger hervor. Eine Umkehr der Aktion kann teuer werden.

CHRISTIAN P. SEIBEL

LANGENFELD. Der 1. Vorsitzende der BUND Ortsgruppe Langenfeld, Karl Wilhelm Bergfeld, ist spürbar sauer. Die Zerstörungen in einem schützenswerten Biotopbereich entlang der A3 bei Wiescheid durch eine Baufirma, die im Auftrag des Landesbetriebs Straßenbau NRW die Sanierung der Autobahn vornimmt, treffen ihn sehr. Vor allem, weil es für die Rodung von rund 1.500 Bäumen und das Umpflügen eines streng geschützten Biotops in diesem Bereich keine Genehmigungen gab. Weder die Stadt Langenfeld, noch die Forstbehörde oder die Untere Naturschutzbehörde des Kreises Mettmann wurden im Vorfeld informiert.



Statt Blick aufs Biotop nur freie Sicht auf die Autobahn. Über die Trostlosigkeit kann auch eine leichte Schneedecke nicht hinwegtäuschen. Foto: Seibel

wohl kaum gegebenen Genehmigungsfähigkeit durch den Kreis als zuständige Naturschutzbehörde möchte ich hier ausschließlich fahrlässiges Handeln zumindest in Frage stellen und juristisch untersucht wissen«, sagt Schneider. Mit der Forderung nach sofortiger Wiederaufforstung der Fläche und Wiederherstellung des Biotops trifft er auf breite Zustimmung bei Fraktionen und Umweltschützern.

Wiederaufforstung kann teuer werden

Einfach und billig wird diese Renaturierung wohl nicht. Es handelt sich bei dem circa 1,5 Hektar großen Gelände um einen »schützenswerten Biotopbereich«, der noch einen »streng geschützten Bereich« mit einer Fläche von 1.430 Quadratmetern enthält, in dem bisher unter anderem auch

das gefleckte Knabenkraut, eine äußerst seltene und geschützte Orchideenart, zu finden war. Dafür muss der Boden auf die richtige Zusammensetzung gebracht werden. Nicht zu sauer, nicht zu kalkhaltig. »Das ist nicht mal eben gemacht. Hierzu ist fachliche Planung erforderlich unter Regie der Unteren Landschaftsbehörde. Gegebenenfalls ist hierzu auch ein externer Berater hinzuzuziehen. Und das kann dann auch teuer werden«, gibt Bergfeld zu bedenken. Zudem sollten auch keine kleinen Setzlinge die gerodeten Bäume ersetzen, sondern schon groß gewachsene.

A3-Ausbau im Blick

Im Hinblick auf den geplanten achtspurigen Ausbau der A3 wäre das zerstörte Biotop für die Planungen natürlich praktisch.

»Wertvolle Biotope, die man vorher aus dem Wege räumt, müssen dann auch nicht mehr kartiert werden.« Trotzdem bleibt Bergfeld in dem Punkt doch etwas gelassen: »Den Ausbau sehe ich so noch nicht.« Es sollten, wie vom Oberbürgermeister der Stadt Solingen und den Bürgermeistern von Langenfeld, Hilden und Leichlingen in einem Brief an die Direktorin von Straßenbau NRW gefordert, erst alle Möglichkeiten des Verkehrsmanagements, der Verkehrslenkung und die Benutzbarkeit des Standstreifens in Betracht gezogen werden.

Straßenbau NRW hat inzwischen um Entschuldigung gebeten und zugesagt, die betroffene Fläche in der nächsten Vegetationsperiode wieder aufzuforsten. Trotzdem wird es einige Zeit dauern, bis die Bürger sich an dem Anblick eines neuen Biotops und vielleicht auch der seltenen Orchidee erfreuen können.

Stadt und Kreis reagieren sofort

»Auch wenn der Landesbetrieb Straßen einen Antrag auf Genehmigung gestellt hätte, wäre diese aufgrund des besonderen Schutzstatus' der Fläche nicht erteilt worden. Und sie wird auch nicht nachträglich erteilt werden«, stellt Landrat Thomas Hendele unmissverständlich klar. Bürgermeister Frank Schneider setzte sich nach Bekanntwerden umgehend für einen Baustopp ein und erstattete Strafanzeige gegen die bauausführende Firma und den Landesbetrieb. »Es wäre aus meiner Sicht das falsche Signal, wenn die Verantwortlichen für dieses unglaubliche Fehlverhalten nicht zur Rechenschaft gezogen würden. Vor allem vor dem Hintergrund des zerstörten Biotops und der damit vorher

Bau- und Wohnträume in der Stadthalle

Messe zum lädt zum 18. Mal zum Informieren und Inspirieren ein

LANGENFELD (CPS). Die Messe »Bau- & Wohnträume« bietet Informationen zu sämtlichen Themen, die sich um schöne Behausungen drehen. Zum 18. Mal lädt die Pro Forum GmbH dazu in die Langenfelder Stadthalle ein. Am 23. und 24. Februar bringen 78 Aussteller Ideen, Angebote und Know-how mit, um die Besucher ausgiebig zu informieren. Einen Schwerpunkt bil-

den in diesem Jahr die Immobilienanbieter. Auch die Themen Finanzierung und Förderungsmöglichkeiten für Kauf und Sanierungen finden Beachtung. Heizung, Strom, Gas, Internet, Smart Home und sogar E-Mobilität verschmelzen durch die Digitalisierung immer mehr. Da ist es gut, Fachleute auf der Messe direkt ansprechen zu können. Für die eigene Wohnung



Geballte Kompetenz: Die Aussteller . Foto: Seibel
kann man bei Handwerkern und Außenbereich finden. Spezielle Malerarbeiten, Bodenbeläge, Badideen,

Sicherheitstechnik, Deko, Fenster, Türen, Wintergärten – zahlreiche Ansprechpartner sind vor Ort.

Kostenlose Fachvorträge rund um Immobilien, Finanzierung, Erhaltung und Sicherheit runden das Angebot ab.

Die Veranstaltung ist am Samstag von 10 bis 17 Uhr und am Sonntag von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Postfach

Augen auf!

Scheinbar hat es sich immer weiter eingeschlichen, dass bei großen Bauvorhaben erst einmal vollendete Tatsachen geschaffen werden und hinterher nach Genehmigungen gefragt wird. Wie im Hambacher Forst. Oder bei den Rodungen an der A3. Es darf einfach nicht sein, dass der, der sich an Gesetze hält, am Schluss der Dumme ist.



Gut, dass in Langenfeld die Bürger aufpassen, Stadt und Kreis an einem Strang ziehen und am Ende feststeht, dass nicht jeder machen kann, was er will. Es lohnt sich, die Augen offen zu halten.

Ihr

Christian P. Seibel
christian.seibel@wochenpost.de

HARDECK
WOANDERS KAUFEN LOHNT SICH NICHT

Mehr Sparen

Mehr Hardeck Angebote finden Sie jede Woche neu auf hardeck.de und in unseren Häusern. Schauen Sie doch mal rein!

MEHR AUF HARDECK.DE

WWW.WOCHENPOST.DE

Adrion CONTAINERDIENST
Adrion Recycling GmbH
Katzbergstraße 5
40764 Langenfeld

NEU: Mini-Container 1-7 cbm

Schrott & Metallankauf zu Tageshöchstpreisen

Kabel, Edelstahl und Edelmetalle

Kostengünstige Entsorgung

von Grünschnitt, Holz, Papier, Bau- und Siedlungsabfälle
für Privat oder Gewerbe
Sofortige Abrechnung bei Anlieferung

Öffnungszeiten: Mo. bis Do. von 07.00 Uhr bis 16.30 Uhr und Fr. von 07.00 Uhr bis 15.30 Uhr

TELEFON: 0 21 73 - 68 36 110

Ihr regionaler CONTAINERDIENST für alle Abfälle

denecke zahnmedizin
Wir machen Lächeln.®

Für Erwachsene und Kinder!

Lachgas – für eine entspannte und angenehmere Behandlung!

Sie leiden unter Zahnarztangst oder extremem Würgereiz? Dann ist eine Behandlung unter Lachgas genau das Richtige für Sie: Sie fühlen sich leicht und entspannt, bleiben aber ansprechbar. Und nach der Behandlung sind Sie innerhalb weniger Minuten wieder verkehrsfähig. Wir beraten Sie gern.

Praxisklinik
denecke zahnmedizin
Robert-Gies-Str. 1 • 40721 Hilden
Tel. (kostenfrei) 0 800 39 57 000
info@denecke-zahnmedizin.de

Unsere Behandlungszeiten:
Mo. - Fr. 07.00 bis 20.00 Uhr
Samstag 09.00 bis 15.00 Uhr
Und nach Vereinbarung

www.Wir-machen-Laecheln.de

Die Leistungen unserer Praxisklinik:

- Ästhetische Zahnmedizin
- Individualprophylaxe
- Kinderzahnheilkunde
- Kieferorthopädie
- Kurz- und Vollnarkose
- Übernachtung
- Behandlung von Angstpatienten
- Laserzahnmedizin
- Oralchirurgie
- Parodontologie
- Implantologie